

Bandbreite des therapeutischen Handelns im Diskurs

Fachtagung zur „Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung“ mit hochkarätiger Besetzung im KEH

Am 24. und 25. November 2008 findet erstmalig die jährliche Berliner Fachtagung „Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung“ im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin-Lichtenberg statt. Am ersten Tag werden „Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung“ aus pädagogischer, ärztlicher und psychotherapeutischer Sicht beraten. Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus“.

4. Fachtagung

Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung am 24. und 25. November 2008

im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstr. 79
10365 Berlin

(ausführliches Programm s.u.)

Am 24. und 25. November 2008 findet die Berliner Fachtagung „Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung“ erstmalig im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin-Lichtenberg statt. Am Montag, dem 24. November stehen „Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung“ aus pädagogischer, ärztlicher und psychotherapeutischer Sicht auf der Tagesordnung. Sowohl in Vorträgen als auch in anschließenden Workshops sollen neue Aspekte der ganzheitlichen Behandlung von Verhaltensproblemen bei Menschen mit geistiger Behinderung vorgestellt und diskutiert werden. Betrachtet. Dabei geht es z.B um die Darstellung einer neuen Studie über die Verordnung von Psychopharmaka bei Menschen mit geistiger Behinderung in Berlin (Professor K. Henricke), um pädagogische Ansätze bei der Deeskalation in Krisensituationen (Carlos Escalera) oder die Problematik der Suchterkrankungen bei geistiger Behinderung (hpa, Berlin).

Am Dienstag liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus“. Auch hier konnten namhafte Referenten gewonnen werden, wie Dr. Isabel Dziobek vom Max-Planck-Institut in Berlin oder Frau Rositta Symalla, Leitern des TEACCH-Programms in Gelsenkirchen. Nach einführenden Vorträgen zum Thema „Diagnostik bei Autismus und therapeutische Möglichkeiten“ werden in Workshops verschiedene Lebensbereiche von Menschen mit autistischen Störungen und ihre besonderen Bedürfnisse beleuchtet. Zum Abschluss der Fachtagung wird Frau Rositta Symalla im Rahmen eines Herzberger Psychiatriegesprächs über die Betreuung und Förderung von Menschen mit Autismus auf der Basis des TEACCH-Ansatzes sprechen.

Die bisherigen Fachtagungen wurden von Frau Yvonne Tenner-Paustian, Bezirksamt Pankow von Berlin, in Zusammenarbeit mit Herrn Michael Schmude von der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin ausgerichtet. Inzwischen konnte auch die deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung e.V. – dgsbg – als Mitveranstalter gewonnen werden. Als vierter Partner richtet das Behandlungszentrum für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung die Tagung erstmalig im KEH aus.

Für Informationen und Nachfragen:

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Chefarzt Prof. Dr. Albert Diefenbacher, MBA
Telefon: 030 – 5472 4801

OÄ Dr. med Tatjana Voß
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Telefon: 030 - 5472 4907

Programm der 4. Fachtagung

Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung

24./25. November 2008

9 bis 16 Uhr

Tagungsort:

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin
Festsaal, Haus 22

Montag, 24.11.2008

»Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung«

- | | |
|---------------|---|
| 9.00 – 9.20 | Grußworte und Moderation
<i>Yvonne Tenner-Paustian, Michael Schmude</i> |
| 9.20 – 9.30 | Grußwort
<i>Prof. Dr. med. Albert Diefenbacher</i> |
| 9.30 – 10.30 | Aggressionen als Aspekt des Lebens von Menschen mit geistiger Behinderung
<i>Carlos Escalera</i> |
| 10.30 – 10.45 | Pause |

- 10.45 – 11.45 Psychopharmaka – Nutzen und Schaden im Alltag der Behindertenhilfe
Prof. Dr. Klaus Hennicke
- 11.45 – 12.30 Missbrauch und Abhängigkeit – eine Herausforderung an die Behindertenhilfe
Prof. Dr. Michael Seidel
- 12.30 – 14.00 Mittagessen
- 14.00 – 16.00 Workshops
- Übungen zur Deeskalation, *Carlos Escalera*
 - Psychopharmaka und Heilpädagogik – Geht das zusammen?
Prof. Dr. Klaus Hennicke, Heiner Bartelt
 - Gesundheitsförderung in Behinderteneinrichtungen
am Beispiel neuer Tabakentwöhnungskonzepte
Hans-Joachim Ruhr
 - Umgang mit psychischen Erkrankungen und suchtbezogenen
Verhaltensstörungen bei Menschen mit geistiger Behinderung
Christian Knuth, Claudia Koppen

Dienstag, 25.11.2008

»Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus«

- 9.00 – 10.00 Autismus bei Menschen mit geistiger Behinderung. Eine Einführung
Dr. Tanja Sappok, Dr. Tatjana Voss
- 10.00 – 10.20 Psychologische Autismusdiagnostik bei Erwachsenen
Heika Kaiser
- 10.20 – 10.40 Diagnostik autistischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
im Gesamtkontext entwicklungsneurologischer Störungen
Dr. Michael Elpers
- 10.40 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.45 Funktionelle Neuroanatomie des Autismus
Dr. Isabel Dziobek
- 11.45 – 12.30 Überblick über therapeutische Möglichkeiten
Rositta Symalla
- 12.30 – 14.00 Mittagessen
- 14.00 – 16.00 Workshops
- Menschen mit Autismus in der Werkstatt – Chancen,
Risiken und Möglichkeiten
Bettina Engel, Claudia Sammt
 - Strukturierungshilfen im Wohnalltag von Menschen
mit frühkindlichem Autismus
Juliane Höpfner

- Sexualität bei Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus
Karin Hensel
- Möglichkeiten der strukturierten Förderung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen
Michaela Hinz, André Zirnsak und Dirk Besch

17.00 – 19.00 Herzberger Psychiatriegespräch

mit Rositta Symalla

»Betreuung und Förderung von Menschen mit Autismus auf der Basis des TEACCH Ansatzes – ein Bericht aus zehn Jahren Erfahrung«

Referenten

Heiner Bartelt, Dipl.-Pädagoge

Dirk Besch, Sonderschulpädagoge

Dr. Isabel Dziobek, Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Bettina Engel, Fachlehrerin an Sonderschulen

Dr. Michael Elpers, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Carlos Escalera, Dipl.-Pädagoge

Prof. Dr. Klaus Hennicke, Facharzt für Kinder- und Jugend -
psychiatrie und -psychotherapie; Familientherapeut

Karin Hensel, Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Michaela Hinz, Dipl.-Rehabilitationspädagogin

Juliane Höpfner, Dipl.-Sozialpädagogin

Heika Kaiser, Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Christian Knuth, Dipl.-Sozialpädagoge, Suchttherapeut

Claudia Koppen, Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Hans-Joachim Ruhr, Dipl.-Psychologe, Psychol. Psychotherapeut

Claudia Sammt, Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Dr. Tanja Sappok, Fachärztin für Neurologie/Psychotherapie

Michael Schmude, Dipl.-Psychologe, Psychol. Psychotherapeut

Prof. Dr. Michael Seidel, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Rositta Symalla, Dipl.Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Yvonne Tenner-Paustian, Dipl.Psychologin,
Psychol. Psychotherapeutin

Dr. Tatjana Voss, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie

André Zirnsak, Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Heilpädagoge

Ansprechpartner:

Yvonne Tenner-Paustian

Telefon: (030) 9 02 95 50 17

yvonne.tenner-paustian@ba-pankow.verwalt-berlin.de

Michael Schmude

Telefon: (030) 7 87 47 61

mischmude@web.de

Die Veranstaltung ist von der Psychotherapeutenkammer mit 16 Fortbildungspunkten zertifiziert.